

THE SILKWORM PROJECT

Vivian Xu

Ausstellung | Gespräche | Workshop | Symposium
Mai – Juli 2019 (Veranstaltungskalender → S. 3!)

Vivian Xu ist Medienkünstlerin und Forscherin und lebt in Shanghai. Ihre Arbeit bewegt sich zwischen biologischen und elektronischen Medien: Xu entwickelt neue Formen von Maschinenlogik, Lebensformen und sensorischen Systemen – häufig als Objekte, Installationen oder tragbare Gegenstände.

In *The Silkworm Project* untersucht Vivian Xu die Möglichkeiten, mit Seidenraupen eine Reihe von Hybridmaschinen zu entwerfen, mit denen man selbst organisierte 2D- und 3D-Seidenstrukturen herstellen kann. Xu möchte verstehen, inwieweit das Verhalten von Insekten als Grundlage für technologisches Design dienen kann. Zu diesem Zweck hat sie kybernetische Geräte entwickelt, die sowohl auf biologischer als auch auf computergesteuerter Logik basieren. In der Ausstellung wird eine Reihe interaktiver Maschinen aus Seidenraupen und Elektronik gezeigt. Die Künstlerin und Designerin arbeitet an der Entwicklung einer posthumanen Maschine – selbstorganisierte Seidenstrukturen, die von lebenden Seidenraupen entworfen werden.

Art Laboratory Berlin freut sich, Xus Projekte erstmals in Europa zu präsentieren.



„Die Seidenmaschinen verwenden ein geschlossenes Rückkopplungssystem zwischen dem Organischen und dem Künstlichen. Dabei bilden die biologischen und die rechnergestützten Formen ein Ökosystem, das eine automatisierte Produktion demonstriert, die in ihrer Natur autonom ist“, bemerkt die Künstlerin. Durch die Erforschung der Geschichte des Rechnens und ihrer Verflechtung mit der technologischen Entwicklung der Webmaschine untersucht Vivian Xu eine kritische und künstlerische Schnittstelle zwischen der Organisation von Seide und der Organisation von Informationen.

The Silkworm Project ist das erste einer aktuellen Reihe mit dem Titel *The Insect Trilogy*, in der sie das Verhalten von Seidenraupen, Ameisen und Bienen untersucht, um dies bei der Gestaltung von Maschinen zu berücksichtigen. Durch die Kombination der 5000 Jahre alten Tradition der Seidenproduktion mit neuesten Technologien reflektiert Vivian Xu die Rolle des menschlichen und nichtmenschlichen, biologischen und technologischen sowie die

durchlässigen Grenzen zwischen ihnen. Ihre Seidenmaschinen basieren auf einem geschlossenen Rückkopplungskreislauf, der ein autonomes Produktionssystem schafft, das sowohl organisch als auch künstlich, biologisch und rechnergestützt ist.

Die Ausstellung zeigt mehrere Prototypen und Dokumentationen früherer Experimente sowie eine neue Maschine, die mit lebenden Seidenraupen interagiert. Dieser jüngste Prototyp von *The Silkworm Project, Machine III – Magnetic Spinning Machine*, wurde vom Art Laboratory Berlin finanziell unterstützt.

Unsere Zusammenarbeit mit Vivian Xu dauert bereits mehr als vier Jahre. Ihr Projekt *The Silkworm Project* ist eng mit unseren Serien „[Nonhuman Subjectivities](#)“ (2016/17) und „[Nonhuman Agents](#)“ (2017/18) verbunden. Wir danken Vivian Xu für ihren Beitrag zu unserer Konferenz „[Nonhuman Agents in Art, Culture and Theory](#)“ (Nov. 2017, Art Laboratory Berlin), die wir (zusammen mit allen anderen Konferenzbeiträgen) als Videoaufzeichnung in unserem Webarchiv veröffentlicht haben (siehe hier).

*Wir freuen uns sehr, mit dem Berliner **Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte (MPIWG)** zusammen zu arbeiten und Vivian Xu gemeinsam einen viermonatigen künstlerischen Forschungsaufenthalt in Berlin zu ermöglichen (Mai–August 2019). Die Ausstellung, Gespräche, ein Symposium und ein Workshop über Seidenkultur von und mit Vivian Xu werden dem Publikum viele Einblicke in das faszinierende Langzeit-Projekt geben können.*

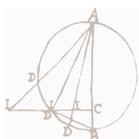
Regine Rapp & Christian de Lutz (Kuratoren)

BIO | VIVIAN XU

Vivian Xu (1985) ist Medienkünstlerin und Forscherin aus Peking und lebt in Shanghai. Ihre Arbeit bewegt sich zwischen biologischen und elektronischen Medien: Xu entwickelt neue Formen von Maschinenlogik, Lebensformen und sensorischen Systemen – häufig als Objekte, Installationen oder tragbare Gegenstände. Sie hat an verschiedenen Institutionen in China, den USA, Deutschland und Australien ausgestellt, unterrichtet und performt, darunter am Nationalen Kunstmuseum von China (Peking), an der Zentralakademie für bildende Kunst (Peking) und an der Chinesischen Kunstakademie (Hangzhou), am Chronus Art Center (Shanghai), im Rockbund Museum (Shanghai), beim Shanghai Symphony Orchestra (Shanghai), im New York Science Museum (New York), in der Gallery Ho (New York), bei Art Laboratory Berlin (Berlin), SymbioticA / University of Western Australia (Perth) und derzeit am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte (Berlin).*

Vivian ist Mitbegründer von Dogma Lab, einem transdisziplinären Designlabor in Shanghai, das sich der Schaffung experimenteller Forschung an der Schnittstelle von Design, Technologie, Kunst und Wissenschaft widmet. Von 2013 bis 2015 war sie Research Fellow an der New York University Shanghai. Seitdem hat sie Vorlesungen an verschiedenen Universitäten und Programmen gehalten, darunter an der Shanghai Tech University, der Universität von Hongkong in Shenzhen, dem Roy Ascott Technoetic Arts-Programm (Shanghai), usw. Ihre Arbeiten wurden in Medien international öffentlich vorgestellt, unter anderem VICE China, Elle US und China Global TV English Channel. Xu erhielt 2013 ihren MFA in Design und Technologie an der New School for Design von Parsons, New York. www.vivianxuprojects.com

In enger Zusammenarbeit mit:



MAX PLANCK INSTITUTE
FOR THE HISTORY OF SCIENCE

VIVIAN XU | The Silkworm Project

Veranstaltungen Zeitplan

Ausstellung THE SILKWORM PROJECT | VIVIAN XU

Vernissage: Freitag, **31. Mai 2019** / 20 Uhr

Laufzeit: 1. Juni – 14. Juli 2019, Öffnungszeiten: Fr–So, 14–18 Uhr

@ Art Laboratory Berlin

Workshop THE SILKWORM PROJECT mit Vivian Xu

Samstag, **8. Juni 2019**

@ Art Laboratory Berlin

Anmelden bei: register@artlaboratory-berlin.org

Artist Talk mit Vivian Xu und Lisa Onaga (Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin)

Sonntag, **30. Juni 2019**, 15 Uhr

@ Art Laboratory Berlin

Symposium

The Artist-Silkworm Interface: The Agricultural Treatise as Source and Scrutiny for Creating an Artist Book

Donnerstag, **4. Juli 2019**

Organisiert von Lisa Onaga (Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin)

Sprecherinnen: Vivian Xu, Regine Rapp, Anna Grasskamp, Yubin Shen, Dagmar Schäfer

@ Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, **Harnack Haus**

Mehr Informationen: <https://www.mpiwg-berlin.mpg.de/event/artist-silkworm-interface-agricultural-treatise-source-and-scrutiny-creating-artist-book>

Anmelden bis 30. Juni bei: event_dept3@mpiwg-berlin.mpg.de

